

 **LS 03** Die Schöpfung

		Zeitrhythmuswert	Lernaktivitäten	Material	Kompetenzen
1	PL	5'	L gibt einen Überblick über den Ablauf der bevorstehenden Stunde.		<ul style="list-style-type: none"> - den Schöpfungsbericht nach 1. Mose 1 kennenlernen - Dankbarkeit für die Schöpfung entwickeln und ausdrücken - Auszüge des Psalms 139 kennenlernen und seinen Sinn reflektieren - über die von Gott gegebene Verantwortung für die Schöpfung nachdenken - wahrnehmen und beschreiben - zielgerichtet arbeiten und kooperieren - Inhalte zusammenfassen
2	EA	10'	S lesen jeweils einen der sieben Textbausteine zur Schöpfungsgeschichte und markieren wichtige Informationen.	M1.A1-3	
3	GA	20'	S bereiten in Expertengruppen einen Vortrag mit den wichtigsten Informationen ihres Textbausteins vor und gestalten dazu eine Bildkarte mit Wachskreiden.	M2.A1-3, Wachskreiden	
4	PL	35'	S tragen in chronologischer Reihenfolge ihren Teil der Schöpfungsgeschichte im Stuhlkreis vor und präsentieren dazu ihre Bildkarte.	M1, Bildkarte	
5	EA	10'	S lesen ein Gebet als Impuls zur Formulierung eines eigenen Dankgebets. Dieses Gebet schreiben die S auf ein Gebetskärtchen, das sie verzieren.	M3.A1-3	
6	PL	10'	S, die möchten, lesen im Stuhlkreis ihre Gebete vor.	M3, Kerze	
7	HA		S erstellen Mindmap zum Thema „Verantwortung für die Schöpfung“.	M4.A1-2	

Erläuterungen zur Lernspirale

Ziel der Doppelstunde ist die handlungsorientierte Erarbeitung der einzelnen Abschnitte des Schöpfungsberichtes nach 1. Mose 1, auf deren Basis dann der persönliche Bezug der Schüler als Teil von Gottes Schöpfung hergestellt wird. Der Arbeitsprozess ermöglicht den Schülern eine persönliche Auseinandersetzung mit den Aspekten der Dankbarkeit und der Verantwortung für Gottes Schöpfung.

Zum Ablauf im Einzelnen:

Im **1. Arbeitsschritt** erläutert der Lehrer das Vorgehen für die folgende Stunde. Er verweist darauf, dass die Schüler zuerst im **2. Arbeitsschritt** in stiller Einzelarbeit einen der sieben Textbausteine zur Schöpfungsgeschichte lesen und wichtige Textstellen markieren.

Im **3. Arbeitsschritt** treffen sich die Schüler mit gleichen Textbausteinen in Expertengruppen. Zusammen bereiten sie einen Vortrag mit den wichtigsten Informationen ihres Textbausteins vor und gestalten dazu eine Bildkarte mit Wachskreiden.

Notizen:

Im **4. Arbeitsschritt** tragen die Schüler in chronologischer Reihenfolge ihren Teil der Schöpfungsgeschichte im Stuhlkreis vor und präsentieren dazu ihre Bildkarten. Zum Abschluss dieses Arbeitsschrittes spricht der Lehrer ein Dankgebet für Gottes Schöpfung (M3), bevor die Schüler dann im **5. Arbeitsschritt** ein eigenes Gebet formulieren.

Im **6. Arbeitsschritt** treffen sich die Schüler wieder im Stuhlkreis und haben die Möglichkeit, ihr selbst formuliertes Gebet vorzulesen oder auch still in der Kreismitte abzulegen. Der Lehrer weist die Schüler darauf hin, dass sie selbst entscheiden, ob sie ihr Gebet vorlesen möchten. Als Abschluss der Stunde bietet sich ein Lied zum Thema Schöpfung an.

Der **7. Arbeitsschritt** erfolgt als Hausaufgabe. Die Schüler erstellen eine Mindmap zum Thema „Verantwortung für Gottes Schöpfung“. Die Vorstellung der Arbeitsergebnisse kann im Rahmen einer Stafettenpräsentation erfolgen und somit den Einstieg in die nächste Religionsstunde bieten.

Tipps

Der Lehrer teilt die Expertengruppen über die Zuordnung der Texte ein. Es bietet sich die Aufteilung in Dreiergruppen an, bzw. in jeweils zwei Tandems oder Dreiergruppen pro Textbaustein bei größeren Klassen. Dann kann ausgelost werden, welches Tandem, bzw. welche Dreiergruppe mit der Präsentation beginnt. Das zweite Tandem ergänzt und stellt seine Bildkarte im Anschluss vor.

Es bietet sich an, die Mitte des Stuhlkreises mit einer Kerze zu schmücken, die zu Beginn der Präsentation im 3. Arbeitsschritt angezündet wird. Die Bildkarten können dann um die Kerze herum abgelegt werden, ebenso die Gebetskärtchen im 6. Arbeitsschritt.

03 Die Schöpfung

Die Schöpfungsgeschichte – der erste Tag

- A1** Lies den Text über den ersten Tag der Schöpfungsgeschichte.
- A2** Markiere wichtige Stellen mit einem Textmarker oder unterstreiche sie.
- A3** Notiere dir Fragen, wenn dir etwas unklar ist oder du ein Wort nicht verstehst.

Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde.
 Die Erde war noch öde und leer.
 Wasser bedeckte das ganze Land und es war überall dunkel.
 Gott sagte: „Es soll hell werden!“
 Da strahlte das Licht auf und über der Erde wurde es hell.
 Gott sah, dass das Licht gut war.
 Er trennte das Licht von der Dunkelheit.
 Gott nannte das Licht „Tag“ und die Dunkelheit „Nacht“.

Es wurde Abend und die Erde lag bis zum Morgen wieder im Dunkeln.
 Der erste Tag war vorüber.

Die Schöpfungsgeschichte – der zweite Tag

- A1** Lies den Text über den zweiten Tag der Schöpfungsgeschichte.
- A2** Markiere wichtige Stellen mit einem Textmarker oder unterstreiche sie.
- A3** Notiere dir Fragen, wenn dir etwas unklar ist oder du ein Wort nicht verstehst.

Gott sagte: „Ein Gewölbe soll entstehen,
 das das Wasser von der Erde trennt.“
 Und so geschah es.
 Eine Scheidewand wölbte sich über der Erde
 und Gott trennte das Wasser der Erde von dem Wasser darüber.
 Gott nannte das Gewölbe „Himmel“.
 Und Gott sah, dass es gut war.

Es wurde Abend und wieder Morgen.
 Der zweite Tag war vorüber.

Die Schöpfungsgeschichte – der dritte Tag

- A1** Lies den Text über den dritten Tag der Schöpfungsgeschichte.
- A2** Markiere wichtige Stellen mit einem Textmarker oder unterstreiche sie.
- A3** Notiere dir Fragen, wenn dir etwas unklar ist oder du ein Wort nicht verstehst.

Gott sagte: „Das Wasser auf der Erde soll zusammenfließen.

Es sollen auch trockene Orte entstehen.“

Und so geschah es.

Gott nannte das Trockene „Land“ und das Wasser nannte er „Meer“.

Gott befahl: „Pflanzen sollen aus der Erde wachsen, Bäume und Büsche, Kräuter und Gräser.“

Und so geschah es: Die Pflanzen wuchsen und trugen Früchte und Samen.

Und Gott sah, dass es gut war.

Es wurde Abend und wieder Morgen.

Der dritte Tag war vorüber.

Die Schöpfungsgeschichte – der vierte Tag

- A1** Lies den Text über den vierten Tag der Schöpfungsgeschichte.
- A2** Markiere wichtige Stellen mit einem Textmarker oder unterstreiche sie.
- A3** Notiere dir Fragen, wenn dir etwas unklar ist oder du ein Wort nicht verstehst.

Gott sagte: „Am Himmel sollen Lichter leuchten als Zeichen um Tag und Nacht zu unterscheiden und um die Zeiten zu bestimmen: Tage und Jahre.“

Und so geschah es.

Gott machte ein großes Licht als Zeichen für den Tag.

Das war die Sonne, die die Erde am Tag mit ihrem Licht wärmte.

Dazu kamen der Mond und die Sterne als Zeichen der Nacht.

Außerdem teilte der Mond die Zeit auch in Monate ein.

Und um den Mond herum leuchteten viele Sterne im Dunkel der Nacht.

Und Gott sah, das es gut war.

Es wurde Abend und wieder Morgen.

Der vierte Tag war vorüber.

Die Schöpfungsgeschichte – der fünfte Tag

- A1** Lies den Text über den fünften Tag der Schöpfungsgeschichte.
- A2** Markiere wichtige Stellen mit einem Textmarker oder unterstreiche sie.
- A3** Notiere dir Fragen, wenn dir etwas unklar ist oder du ein Wort nicht verstehst.

Gott sagte: „Im Wasser sollen Tiere leben und in der Luft sollen Vögel fliegen!“
Und so geschah es.

Im Wasser wimmelte es von großen und kleinen Fischen und anderen Wassertieren: Haie, Wale, Sägefische, Forellen, Seeschnecken, Seesterne, Seepferdchen, Muscheln und viele mehr. In der Luft flogen viele verschiedene Vögel. Gott erschuf kleine und große Vögel, Spatzen und Adler und viele andere mehr. Sie erfüllten die Luft mit ihrem Gesang und Gezwitscher.

Gott segnete die Tiere der Luft und die Tiere des Wassers.

Er sprach zu ihnen: „Ihr Fische, vermehrt euch und füllt die Meere! Und ihr Vögel, vermehrt euch auf der Erde!“

Gott freute sich über die Tiere und sah, dass es gut war.

Es wurde Abend und wieder Morgen.
Der fünfte Tag war vorüber.

Die Schöpfungsgeschichte – der sechste Tag

- A1** Lies den Text über den sechsten Tag der Schöpfungsgeschichte.
- A2** Markiere wichtige Stellen mit einem Textmarker oder unterstreiche sie.
- A3** Notiere dir Fragen, wenn dir etwas unklar ist oder du ein Wort nicht verstehst.

Gott sagte: „Auch auf dem Land sollen Tiere leben. Viele verschiedene Arten, wilde und zahme, große und kleine, schnelle und langsame und Tiere, die auf dem Boden kriechen.“
So schuf Gott viele verschiedene Tiere und sah, dass es gut war.

Gott sagte: „Ich will Menschen schaffen. Die Menschen sollen mir ähnlich sein. Sie sollen über alle Tiere der Erde, des Wassers und der Luft bestimmen.“

Und Gott schuf den Menschen als Mann und Frau. Gott segnete die Menschen.

Er sprach zu ihnen: „Seid fruchtbar und vermehrt euch. Breitet euch über die ganze Erde aus! Alles, was ich geschaffen habe, soll für euch da sein. Ich vertraue euch alle Tiere an und von den Früchten und Samen der Pflanzen sollt ihr euch ernähren.“

Und Gott sah sich alles an, was er geschaffen hatte und sah, dass alles sehr gut war.

Es wurde Abend und wieder Morgen.
Der sechste Tag war vorüber.

Die Schöpfungsgeschichte – der siebte Tag

- A1** Lies den Text über den siebten Tag der Schöpfungsgeschichte.
- A2** Markiere wichtige Stellen mit einem Textmarker oder unterstreiche sie.
- A3** Notiere dir Fragen, wenn dir etwas unklar ist oder du ein Wort nicht verstehst.

Am siebten Tag ruhte Gott aus und vollendete sein Werk. Er segnete diesen Tag. Gott sagte: „Dieser Tag soll mein Tag sein. Er ist heilig. An diesem Tag soll alle Arbeit ruhen.“

Die Menschen sollten es genauso halten wie Gott. Sechs Tage sollten sie arbeiten und am siebten Tag sollten sie ausruhen, um neue Kräfte zu sammeln. An diesem Tag sollten sie Zeit haben, über sich und Gott nachzudenken.

So wurden Himmel und Erde geschaffen.
Alles, was in dieser Welt ist, kommt von Gott.

VORSCHAU